

ANALYTISCHER SCHLÜSSEL GATTUNG LEUCOCOPRINUS, STAMM CEPARESTIPES

von Vincenze Migliozi (1989)
Roh-Übersetzung: P.Dobbitsch

1a) Weiße Art, mit farblich von braungrau bis schwärzlich variierenden Schuppen und Körnchen auf dem ganzen Hut:

LEUCOCOPRINUS BREBISSONII (God.) Locq.

1b) Weiße Arten, eventuell mit dunkler gefärbtem Scheitel. 2

2a) Arten mit rein weißem Hut. 3

2b) Weiße Arten mit anders gefärbtem Scheitel. 4

3a) Kleine Art (bis 1 cm):

LEUCOCOPRINUS CYGNEUS (Lge.) Bon

3b) Größere Art mit aufsitzenden weißen Flöckchen, die sich ablösen lassen:

LEUCOCOPRINUS CRETATUS Locquin

4a) Sporen bis 11 µm 5

4b) Sporen bis 14(-14,5) µm:

LEUCOCOPRINUS CEPARESTIPES FO.MACROSPORUS Migliozi

5a) Lamellen weiß mit einer Tendenz zum Gelben:

LEUCOCOPRINUS CEPARESTIPES (Sow.ex Fr.) Pat.

5b) Lamellen weiß mit einer anfänglichen Tendenz nach rosa, dann in Richtung blaß olivgrün:

LEUCOCOPRINUS CEPARESTIPES VAR.RORULENTUS (Panizzi) Babos